

Sport in Kürze

U12 spielt beim Arag-Cup

Die U12-Stützpunktauswahl des Fußball-Kreises Herford spielt von morgen bis Sonntag bei der Endrunde um den Arag-Cup Sportzentrum Kaiserau. Gegner in der Vorrunde sind die Mannschaften aus den Kreisen Tecklenburg, Unna/Hamm, Bochum, Münster, Hagen, Gütersloh und Recklinghausen. Das Turnier wird bereits zum 48. Mal ausgetragen und ist zudem eine Sichtungsmassnahme für die Westfalenauswahl. Die Mannschaften auf den Plätzen 13 bis 16 steigen ab und können sich Anfang 2020 wieder qualifizieren.

Schuster-Cup stark besetzt

Der SV Hüllhorst-Oberbauerschaft lädt für Sonntag, 6. Januar, von 13.30 bis 18 Uhr zum Hallenfußballturnier um den Schuster-Cup ein. In der Gruppe 1 trifft Westfalenligist SV Rödinghausen II auf die Landesligisten TuS Tengern und SV Eidinghausen-Werste sowie den Qualifikanten HSC Alswede aus der Kreisliga A. In der Gruppe 2 sind die Landesligisten VfL Theesen und Preußen Espelkamp die Gegner des SC Herford (Westfalenliga) und des VfL Holsen (Landesliga).

Eberhardt zum VfL Holsen

Uwe Eberhardt ist beim VfL Holsen ab sofort Sportlicher Leiter für den Juniorenfußball. Der Verein hat diese Position neu geschaffen, um den Jugendvorstand in sportlichen Aufgaben zu entlasten. »Eberhardt soll auch als Schnittstelle zwischen Trainern, Spielern und Jugendvorstand fungieren, um die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre auszubauen«, teilt der VfL mit.

Schiri-Sitzungen

Der Handball-Kreis Bielefeld-Herford weist auf die nächsten Schiedsrichter-Pflichtsitzungen hin. Termine sind Donnerstag, 24. Januar, 18.45 Uhr in Löhne (Brückenhaus, Schützenstraße 17), Dienstag, 29. Januar, 18.45 Uhr in Brake (Stellwerk, Naggertstraße 52) und Samstag, 9. Februar, 10 Uhr in Bielefeld (TSVE-Sporthalle, Am Niedermühlenhof 3).

SVR testet gegen Werder II

Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen empfängt in einem Testspiel für den zweiten Saisonteil am Donnerstag, 24. Januar, um 13 Uhr den SV Werder Bremen II, Tabellendritter der Regionalliga Nord. Am Samstag, 9. Februar, geht's zum Regionalliga-Nord-Tabellenführer VfL Wolfsburg II, Anstoß ist um 13 Uhr.

A-Jugend gewinnt Turnier

A-Jugend-Bundesligist SV Rödinghausen hat das Hallfußballturnier des SV Neubeckum gewonnen. Im Endspiel besiegte der SVR den SV Verl mit 4:2. Im Halbfinale gab es ein 7:3 gegen die TSG Sprockhövel. Dogukan Demiray wurde zum besten Feldspieler des Turniers gewählt.

Lospech für die BBG

Schwierige Aufgabe für die BBG Herford: Der Basketball-Regionalligist bekam im Viertelfinale des WBV-Pokals den Tabellenzweiten BG Dorsten zugelost. Gespielt wird in Dorsten in der ersten Februar-Woche, der genaue Termin ist noch offen.

Vehlage holt Dyck

Fußball-Bezirksligist SC Vehlage verstärkt sich für den zweiten Saisonteil mit Daniel Dyck (37) vom VfB Fabbenstedt II. Zudem gehört Gerhard Penner (zuvor Trainer der zweiten Mannschaft) wieder zum Aufgebot.

Zugänge beim FC Herford

Mit zwei neuen Spielern bestreitet der FC Herford den zweiten Saisonteil in der Fußball-Bezirksliga. Vom SC Enger kommt Fabian Krutz, vom SC Bad Salzuflen wechselt Ali Fayad.

Herringhauser Heldinnen

Hallenfußball-Kreismeisterschaft: Kreisligist gewinnt viele Sympathien

Von Lars Krückemeyer

Enger (WB). Sie waren die gefühlten Siegerinnen: Die Fußballerinnen der SG FA Herringhausen-Eickum hatten den Herforder SV bei der Hallenkreismeisterschaft im Finale am Rande einer Niederlage, verloren nach Neunmeterschießen und gewannen viele Sympathien.

ERST IM SOMMER GEGRÜNDET

Das Besondere: Die Mannschaft wurde erst im Sommer des vergangenen Jahres gegründet und spielt ihre erste Saison in der Kreisliga. »Unser Verein steht für Breitensport, wir haben Spielerinnen von 16 bis 38 Jahren und der Vorstand unterstützt uns gut«, sagt Trainer Kai Beckmann. Der Kreisligist beeindruckte beim 3:0 im Halbfinale gegen Bezirksligist GW Pödinghausen und auch im Finale gegen Favorit Herford.

PLATZ SECHS IN DER KREISLIGA

Und das nicht zuletzt wegen der Verpflichtung der schnellen Stürmerin Barfin Aytan, die in der vergangenen Saison beim Herforder SV II spielte. Mit Aytans Hilfe hofft Kai Beckmann auf eine bessere Rückrunde auf dem Feld. Denn in der Kreisliga Lemgo-Herford steht bisher »nur« Platz sechs mit 13 Punkten aus zehn Spielen zubeuche. »Wir treffen zu viel Aluminium«, erklärt Beckmann, obwohl seine Mannschaft im Schnitt schon 5,6 Tore pro Spiel erzielt.

NEUER SPIELPLAN KOMMT AN

Positiv bewerteten die Frauenteams, dass ihr Turnier kompakt an einem Tag ausgetragen wird. »Das ist besonders für unseren Verein gut, weil sich die Endrunde nicht mehr mit unserem Turnier überschneidet«, merkte etwa Sina Peiler vom SC Enger an.

LANGE WARTEZEITEN

Bei den Männern kamen zum ersten Mal auch die Gruppenzweiten weiter. »So haben es immerhin fünf Mannschaften aus den Kreisligen in die Endrunde geschafft«, freute sich der Vorsitzende des Kreis-Fußballausschusses, Kai Rieke. Freilich gibt es auch eine Kehrseite der Medaille. Weil am kommenden Samstag zunächst drei Gruppen mit jeweils vier Mannschaften gespielt werden, kommt es für das eine oder andere Team zu langen Wartezeiten auf das nächste Spiel von bis zu 2:15 Stunden.



Verstärkung: Barfin Aytan (rechts, hier im Halbfinale gegen die Pödinghauserin Yvonne Schüttenberg) ist beste Torschützin der SG FA Herringhausen-Eickum. Foto: Lars Krückemeyer

chen auf das nächste Spiel von bis zu 2:15 Stunden.

SC ENGER NÄCHSTER GASTGEBER

Ein Programmpunkt fällt bei der Endrunde der Männer am kommenden Samstag sehr wahrscheinlich aus. Denn unter den Bewerbern für die nächste Meisterschaft war nur der SC Enger bisher noch nicht an der Reihe. Folglich muss der Nachfolger des Bündler SV nicht ausgelost werden. Außerdem haben sich der SV

Enger-Westerenger, die Spvg. Hidenhausen, die SG FA Herringhausen-Eickum und der TuS Hücker-Aschen als Nachfolger des Bündler SV beworben.

MÄNNER TREFFEN ÖFTER

In den bisher 71 Spielen (exklusive der Neunmeterschießen der Frauen) gab es 218 Tore. Diese verteilen sich auf 177 bei den Männern und 41 bei den Frauen. Das bedeutet im Schnitt pro Spiel bei den Männern 2,95 und bei den Frauen 2,16 Treffer. In 60 Vorrunden-

spielen der Männer gab es lediglich ein 0:0 beim Spiel SV Ahle-SV Spradow, vier torlose Unentschieden waren es in den 19 Spielen der Frauen.

BÜNDLER SV SCHEIDET FRÜH AUS

Gastgeber Bündler SV war mit zwei Mannschaften im Sportpark Enger vertreten, doch dessen Männer und Frauen schieden jeweils in ihren Vorrundengruppen aus. »Dafür ist der Bündler SV aber ein hervorragender Ausrichter«, lobt Kai Rieke.

Nass siegt in Holzminden

Holzminden (WB/juk). Gelungener Jahresausklang für Tennistalent Louis Nass vom TC Herford: Beim so genannten Holzminden Sylvester-Finale gewann er den Titel in der U14. An Position drei gesetzt, kam der 13-Jährige ohne Satzverlust ins Finale. Nach zwei klaren Siegen bezwang Nass im Halbfinale Laurens Gorf (Göttingen) mit 6:1, 6:2. Im Finale machte es der Herforder deutlich spannender und gewann erst nach zweieinhalb Stunden gegen Fabian Salwiczek (Kassel) 6:0, 4:6, 10:7.



Louis Nass

»Ich bin froh, dass ich mich vom verlorenen zweiten Satz nicht aus der Ruhe habe bringen lassen. Fabian hat in seinem Landesverband Hessen schon einige Titel abgeräumt. Deswegen freue ich mich besonders«, sagte Nass. Bereits am kommenden Wochenende geht es für den TCH-Spieler weiter, dann bei einem Ranglistenturnier in Werne. Dort will Louis Nass den nächsten Schritt gehen und misst sich erstmals in der älteren U16-Konkurrenz.

Zwei neue Altersklassen

Herford (WB). Die Leichtathletik-Startgemeinschaft Herford-Lippe erweitert ihre Zusammenarbeit. Zu den bisherigen Altersklassen U18 und U20 der Mädchen kommen nun auch die männlichen und weiblichen U14 und U16 hinzu. Zudem gehört die LG Lippe-Süd nicht mehr zur Startgemeinschaft, die die Vereine LAZ Regio Herford und LG Lage/Detmold/Bad Salzuflen nun zu zweit bilden. »Das ist im Hauptgrund der nötigen geografischen Nähe der Personen geschuldet«, teilt das LAZ mit.

Die Vereine wollen erreichen, dass leistungsorientierte Leichtathleten schon eher zusammen trainieren und an Mannschaftswettbewerben teilnehmen können. »Dazu gehört auch, dass es für die Athleten normal werden soll, mit den Trainern des jeweils anderen Vereins zu arbeiten«, sagen die Vorsitzenden Helmut Stock (LG) und Olaf Bartelt (LAZ). Gemeinsam sind auch im Jahr 2019 wieder besondere sportliche Aktivitäten geplant, wie zum Beispiel ein Trainingslager auf der Insel Norderney und eine Reise zu den Öresundspielen nach Schweden.

Gruner auf Platz zwei verdrängt

Crossfahren: Finale im Deutschland-Cup – Gruszczynski bester Herforder Nachwuchsfahrer

Vechta/Herford (WB/lak). Yannick Gruner, Crossfahrer des RC Endspurt Herford, hat die Rennserie um den Deutschland-Cup als Zweiter der Männer-Eliteklasse beendet. Zum fünften Platz in der Gesamtwertung reichte es nach dem letzten Rennen in Vechta für Timo Gruszczynski in der Altersklasse U17. Gefahren wurden 16 Rennen in allen Altersklassen, die jeweils besten acht Ergebnisse kamen in die Wertung.

Gruner hatte die Gesamtwertung angeführt, wurde aber in den beiden letzten Rennen noch von Manuel Müller (RSV Rheinstolz Wylh) verdrängt. Der nämlich fuhr exakt acht Rennen, gewann in Herford beim Silvester-Cross (wir berichteten) und in Vechta und siegte am Ende mit 398 Punkten vor Gruner (359), der in Herford Zweiter geworden war und in Vechta Platz drei belegte.

Erfreulich: Gruners in Herford gestürzter Mannschaftskollege Max Lindenau aus dem Hamburger Stevens-Racing-Team konnte bereits einen Tag später in Vechta wieder starten und fuhr auf Rang zwei. In der Gesamtwertung be-

legte er Rang drei mit fünf Punkten Rückstand auf Gruner. Endspurt-Nachwuchstrainer Fabian Brzezinski war nur bei vier Rennen des Deutschland-Cups am Start und kam mit 105 Punkten auf den 30. Platz. U23-Fahrer Henry Müller holte als 56. 59 Zähler.

Bestplatziertes Nachwuchsfahrer des RC Endspurt in der Gesamtwertung wurde Timo Gruszczynski. Als Fünfter in der Klasse U17 holte er mit 285 Punkten genau so viele wie der Vierte. Sieger Ben Laatsch, Dritter in Her-

ford von der RSG Nordheide, gewann mit 338 Zählern. Gruszczynski belegte in Vechta den sechsten Platz. Ben Hagedorn holte noch einmal 27 Punkte und wurde mit 228 Elfte. Jannis Kommnick wurde in Vechta 15. und belegte mit 98 Punkten aus drei Rennen Platz 39.

Bei den U19-Junioren beendete Max Bökenkröger den Wettbewerb mit Platz 14 in Vechta, holte in sechs Rennen 107 Punkte und kam auf Rang 20. Herford-Sieger Tom Lindner (SV Remse) sicherte sich mit Platz eins und 331 Punkten auch den Gesamtsieg mit acht Punkten Vorsprung vor Tim Neffgen (RSV Düren).

Thomas Gruner blieb bei den Senioren 3 nur der 21. Platz, nachdem er beim Heimrennen gestürzt war und einen Tag später in Vechta nicht starten konnte. So blieb es bei 161 Punkten aus sieben Rennen. Ohne Verletzungspech wäre sicher eine bessere Platzierung herausgesprungen.

Für die Endspurt-Crosser folgt am 12. und 13. Januar in Kleinmachnow der Saisonhöhepunkt bei der Deutschen Meisterschaft.



Yannick Gruner



Fünfter im Deutschland-Cup: Der Herforder Timo Gruszczynski, hier beim Silvester-Crossrennen des RC Endspurt. Fotos: Krückemeyer